PROFI

GESAMT-AUFLAGE 40.000

DIE STELLENBÖRSE FÜR HOTELLERIE, GASTRONOMIE UND TOURISMUS

LA BOURSE DE L'EMPLOI POUR LA RESTAURATION, L'HÔTELLERIE ET LE TOURISME

EIN GEMEINSCHAFTSPROJEKT

htr hotel revue

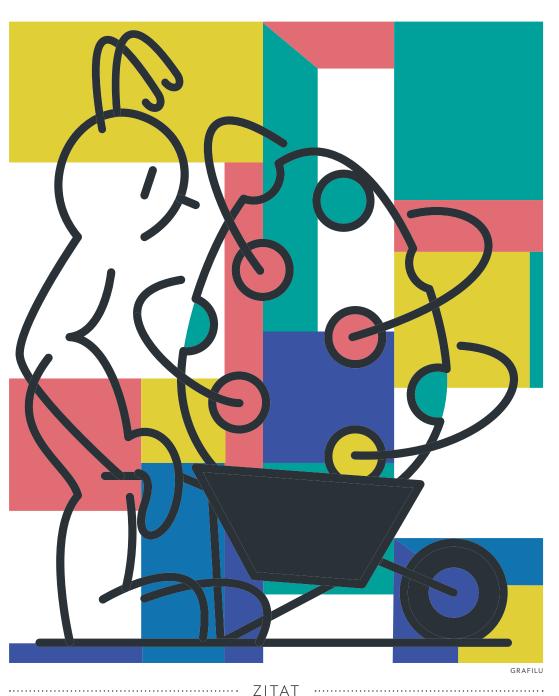
Nr. 16/17 · 17. April 2014

HOTELLERIE"
GASTRONOMIE ZEITUNG

www.stellenPROFIL.ch

AUS- UND WEITERBILDUNG ··········· DIREKTION/KADERSTELLEN ·········· DEUTSCHE SCHWEIZ ········ SUISSE ROMANDE

SVIZZERA ITALIANA INTERNATIONAL STELLENGESUCHE IMMOBILIEN



BAUSTEINE FÜR E-MARKETING

Den richtigen Leuten zur richtigen Zeit das richtige Angebot zu unterbreiten – das sollte doch heutzutage kein Hexenwerk mehr sein.

Die Erfolgsformel für ein erfolgreiches (E) Marketing ist so einfach wie simpel und doch wird sie in der Hotellerie so gut wie nicht beachtet. Die extrem niedrigen Kosten für den E-Mail-Versand verführen aber dennoch viele zur gnadenlosen Massenpenetration. Die Kundenorientierung und der Servicegedanke enden meist, sobald der Gast ein Hotel verlässt. Diese Situation macht auch vor Luxusketten keinen Halt, denn hier gilt ebenfalls allzu oft, Masse statt Klasse. Doch es geht auch anders!

FÜNF BAUSTEINE FÜR EIN ERFOLGREICHES E-MARKETING

Zentrales Datawarehouse – Ihre Daten benötigen ein System, in das alle Informationen über den Gast einfliessen können, um zu erfahren, wer Ihre Gäste sind. Wer heute noch glaubt, dass dies ein operatives System kann, wird weiter an Boden verlieren.

Datenbereinigung – Hoteldaten sind nicht nur auf Grund der Komplexität, sondern auch wegen der Internationalität etwas für Experten. Die Qualität der Daten entscheidet massgeblich über Erfolg oder Misserfolg. Datenbereinigung ist nicht «nur» die Korrektur von Adressen. Das ist nur eine von sehr vielen Stufen in einem umfassenden Datenbereinigungsprozess.

Schnittstellen – Alle Systeme, in denen Gastdaten liegen, müssen ihre Daten an das Data

.....

Warehouse weitergeben können. Die Schnittstellenpolitik eines Anbieters sollte zukünftig ein Hauptkriterium bei der Auswahl von Software-Systemen darstellen.

Kampagnen-Management – Basierend auf einem zentralen, sauberen Gastprofil müssen alle Massnahmen über ein zentrales Kampagnen-Management koordiniert, kontrolliert und analysiert werden.

Experten in der Marketing-Abteilung – Die Anforderungen im Marketing haben sich grundlegend geändert. Marketing erfordert vielmehr ein hohes Mass an Technikwissen und Analysefähigkeiten.

Zusammenfassen lassen sich diese Voraussetzungen unter dem Begriff «Big Data». Analysen gehen davon aus, dass die Gewinne eines Unternehmens durch die gezielte Nutzung von Big Data, um bis zu 60 Prozent gesteigert werden können. Die Frage ist hier nun, wie schnell stellt sich ein Unternehmen hierauf ein und nutzt die sich bietenden Wettbewerbsvorteile? Eines muss in diesem Zusammenhang aber gesagt sein: Mit einem Wochenendkurs ist es hier nicht getan. Big Data erfordert umfassende Fähigkeiten.



Michael Toedt Geschäftsführender Gesellschafter Toedt, Dr. Selk & Coll. GmbH www.ts-and-c.com

AGENDA

«Man belohnt seinen Lehrer schlecht, wenn man immer sein Schüler bleibt»

DER WOCHE

Friedrich Nietzsche

5. MAI

«Mit TrustYou effizient arbeiten», von hotelleriesuisse, im Hotel Glockenhof, in Zürich www.hotelleriesuisse.ch/Kurse

12. MAI

«Spielend leicht instruieren und ausbilden», vom Berufsverband Hotel·Administration· Management, in Luzern www.hotelgastrounion.ch

14. MAI

«Informationsveranstaltung Nachdiplomstudium HF Hotelmanagement», von hotelleriesuisse, im Hotel Cascada, in Luzern www.hotelleriesuisse.ch/Kurse

15. MAI

«Impulstag HFP Leiter/-in Hotellerie-Hauswirtschaft», vom Berufsverband Hotellerie-Hauswirtschaft, in Weggis www.hotelgastrounion.ch

3. JUNI

«Informationsveranstaltung Nachdiplomstudium HF Hotelmanagement», von hotelleriesuisse, im Seminarhotel Walhalla, in St. Gallen www.hotelleriesuisse.ch/Kurse

24. JUNI

«Professionelles Arbeiten in der Wäscherei/Lingerie», vom Berufsverband Hotellerie-Hauswirtschaft, in Wädenswil www.hotelgastrounion.ch



Schweizer Hotel-Datenbank www.swisshoteldata.ch

Das umfassende Hotelverzeichnis der Schweizer Hotellerie

